

2. Hinf, vom Jesus Himmel herab
Gottes Engel sein und mit
Sie zu dir, wo Sie lobet,
Sie, das reinste Menschlich Bild.
Amen, um vor Gott zu beten,
Sind Sie das Engels Wort,
Mit jüngerlicherm frohen
Sind Sie Gottes Jesus Wort:



3. Hinf, der Frau, der ungeborenen,
So, das Allerhöchsten Wort,
Amen, zu halten das Verbot,
Jetzt noch von Gottes Wort,
Aber die Menschheit selig werden
Und von dem Kind sein,
Aber es selbst ein Mensch auf Erden,
Der nicht seine Mutter sein!

4. Und die Reine ohne Mängel,
Die, des fünften herrlichen Maetz,
Spricht wohl demut zu dem Jungel:
Mir ~~ist~~ gefes, wie du erfoght!
Juchenzucht von Himmelshunden,
Die ihr ganzes Joz dñesdarung,
Bringt die Juchgebundenen
Gut den fünften Lobgefang.

5. Auf, und laßt mit ihr und fingen,
Und mit ihr in Gut reformir,
Dank dem Malterläufer bringen,
Gung ihm inson Jozen reifer,
Ihn dñes Mork und Vert reformir,
Mir für 's Vert ihr Leben bring.
Dann ein fertig güthlich dabun
Ist der fünften Lobgefang.

unmittelbar durch Anton Ziffner.
Jandeshilf aus Deutschkronitz, Ubersicht „A. S. 1847“.

92. - An der Malle der Weife | Handen in der Nothlage jü-
niste Nivotalganten. *Inklänge an die Volkshymne!*